

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die vorliegenden AGBs gelten für die Vertragsbeziehung zwischen

Assistenzhundebildung Simone Morth (im Folgenden genannt „Hundeschule“) und
dem Halter/der Halterin des Hundes, der bei der Hundeschule Unterricht wahrnimmt
(im Folgenden genannt „Kunde“).

Mit Anmeldung/Terminvereinbarung bestätigt der Kunde, dass er rechtmäßiger Eigentümer/Halter des Hundes ist, bzw. eine Person, die mit Vollmacht und im Namen des Eigentümers/Halters stellvertretend am Training teilnimmt.

1. Vertragsinhalt

Bei dem zwischen der Hundeschule und dem Kunden geschlossenen Vertrag handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag mit dem Ziel, dem Kunden mittels Praxis- und Theorieunterricht bestimmte Ausbildungsinhalte zu vermitteln. Der Kunde erhält von der Hundeschule lediglich Handlungsvorschläge. Eine Erfolgsgarantie des Trainings wird nicht gegeben, da der Erfolg des Trainings maßgeblich vom Kunden selbst abhängt. Die Teilnahme an den Übungen während der Einzelstunden oder Kursseminare, die spätere Durchführung der Handlungsvorschläge sowie die Entscheidung, ob der Kunde seinen Hund Übungen unangeleint durchführen lässt, liegen im Ermessen des Kunden und erfolgen auf eigenes Risiko. Eine reguläre Unterrichtsstunde umfasst 60 Minuten an einem festgelegten Datum. Verspätungen des Kunden gehen zu Lasten dessen und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung. Der Unterricht erfolgt beim Hundehalter vor Ort oder an anderen vereinbarten Orten.

2. Vertragsabschluss

In Einzelstunden, Gruppenkursen und Seminaren bietet die Hundeschule dem Kunden zu einem vereinbarten Termin Training an. Die Anmeldung ist bindend für den Kunden und verpflichtet zur Zahlung der Vergütung. Der Vertrag für Einzelstunden kommt mit der Annahme durch die Hundeschule zustande und bedarf keiner bestimmten Form. Für Gruppenstunden gelten die Anmeldeformulare.

3. Preise und Zahlungsmodalitäten

- 3.1. Die geltenden Preise sind der Website der Hundeschule zu entnehmen oder werden auf Anfrage per Telefon oder email übermittelt. Alle Preise verstehen sich in Euro (€) und sind Bruttopreise.
- 3.2. Die Vergütung einer Einzelstunde erfolgt nach Wahl des Kunden entweder am Ende der Stunde in bar oder auf Rechnung. Die Vergütung für Kurse ist vorab zu überweisen. Bei Überweisung ist sicherzustellen, dass der Kontoeingang vor dem Kursbeginn erfolgt. Sollte am Tag des Kursbeginns kein Zahlungseingang verzeichnet sein, ist die Zahlung vom Kunden mit Vorlage des Überweisungsträgers nachzuweisen.
- 3.3. Der Kunde erhält separat eine Rechnung oder bei Barzahlung eine Quittung.

4. Rücktritt vom Vertrag durch den Kunden

- 4.1. Sollte der Kunde an der Wahrnehmung der vereinbarten **Einzelstunde** verhindert sein, erhält er den Stundensatz zurückerstattet, wenn er die Unterrichtsstunde mindestens 48 Stunden vor dem Trainingsbeginn schriftlich oder fernmündlich abgesagt hat. Sagt der Kunde die Unterrichtsstunde nicht rechtzeitig ab, so trägt der Kunde den vollen Stundensatz, gleich aus welchen Gründen er an der Wahrnehmung des Trainings verhindert ist.
- 4.2. Gebuchte **Gruppenkurse** können bis 14 Tage vor dem Start des Unterrichts kostenfrei widerrufen werden, siehe hierzu Widerrufsbelehrung unter § 14. Bereits bezahlte Beträge werden zurückerstattet.
- 4.3. Sollte keine Stornierung gemäß 4.2. fristgerecht erfolgen, wird eine Rechnung erstellt. Eine Absage eines Kurses kann jedoch noch bis spätestens 48 Stunden vor Start des jeweiligen obigen Programms erfolgen. Die Absage muss schriftlich erfolgen an info@assistenzhundebildung.com oder per Post mindestens 48 Stunden vor Beginn bei der *Hundeschule* eingehen. Nach Zahlung des Rechnungsbetrags erhält der Kunde einen Gutschein, den er innerhalb der folgenden 12 Monate für andere Angebote der *Hundeschule* verwenden kann.
- 4.4. Eine Absage oder Stornierung von Kursen nach erfolgtem Start oder während der Laufzeit ist nicht möglich. In diesem Fall trägt der Kunde den vollen Rechnungsbetrag, gleich aus welchen Gründen er an der Wahrnehmung des Trainings verhindert ist.

5. Rücktritt vom Vertrag durch die Hundeschule

- 5.1. Die Hundeschule kann ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten, wenn sich Teilnehmer vertragswidrig verhalten, insbesondere wenn das Trainingsziel oder weitere Kursteilnehmer gefährdet werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Kunde in einer Art und Weise auf seinen Hund einwirkt, die den Grundsätzen der Hundeschule für den Umgang mit Hunden widerspricht.
- 5.2. Gleiches gilt bei Ausfall der Trainerin aus organisatorischen Gründen, höherer Gewalt oder bei sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, die ein Durchführen des Trainings oder des Kurses unzumutbar erschweren. Die Hundeschule wird sich in diesem Fall stets bemühen einen zeitnahen Ersatztermin anzubieten.
- 5.3. Im Falle eines Rücktritts der Hundeschule schuldet der Kunde der Hundeschule keine Vergütung für noch nicht erbrachte Trainingseinheiten. Eine eventuell vorweg bezahlte Vergütung wird dem Kunden rückerstattet, wobei bereits durchgeführte Trainingseinheiten verrechnet werden. Hat der Kunde die Vergütung in bar bereits gezahlt, erfolgt die Rückerstattung nach seiner Wahl durch Überweisung auf ein von ihm benanntes Konto oder in bar durch Übergabe am Ortssitz der *Hundeschule*.
- 5.4. Die Hundeschule behält sich vor, das Training oder das Seminar vor Beginn auch kurzfristig aus wichtigem Grund zu stornieren. Wichtige Gründe können u.a. Krankheit oder Unfall sein. In diesem Fall ist die *Hundeschule* zur Erstattung bereits gezahlter Seminargebühren verpflichtet. Ein Ersatztermin kann stattdessen jederzeit einvernehmlich vereinbart werden. Weitergehende Ersatzzahlungen für z.B. Übernachtungskosten, Stornierungskosten für Hotels, Verkehrsmittel sind ausgeschlossen.
- 5.5. Eine Rückzahlung durch die Hundeschule erfolgt ausschließlich auf bereits bezahlte Trainingseinheiten, die noch nicht durch den Kunden in Anspruch genommen wurden. Die Kosten für bereits durchgeführte Trainingseinheiten werden nicht rückerstattet.

6. Haftung des Kunden

Der Teilnehmer sowie der Kunde bzw. Halter des Hundes treten für alle von ihm/ihr und dem Hund verursachten Schäden ein. Der Teilnehmer / Kunde ist verpflichtet, den Anweisungen des Trainers Folge zu leisten und entsprechend dem Ausbildungsziel aktiv mitzuwirken. Eine Erfolgsgarantie des Trainings wird nicht gegeben, da der Erfolg des Trainings maßgeblich vom Kunden selbst abhängt. Der Teilnehmer/Kunde versichert, dass sein Hund geimpft (bei Welpen dem Alter angemessen) und ungezielfrei, behördlich gemeldet und ausreichend haftpflichtversichert ist.

7. Haftung der Hundeschule

Die Hundeschule haftet für Personen- und Sachschäden nur bei grober Fahrlässigkeit sowie bei fahrlässiger Verletzung wesentlicher Pflichten. In allen Fällen ist die Haftung auf die Trainingseinheit beschränkt. Die Hundeschule haftet nicht für Schäden, die von anderen Kursteilnehmern oder Dritten und deren Hund(en) herbeigeführt werden. Die Hundeschule übernimmt keinerlei Haftung für Sach-, Personen- und/oder Vermögensschäden, die durch die Anwendung der gezeigten Übungen entstehen, sowie für Schäden/Verletzungen, die durch teilnehmende Hunde entstehen. Jegliche Begleitpersonen sind durch den Kunden von dem Haftungsausschluss in Kenntnis zu setzen. Die Teilnahme oder der Besuch aller Trainingseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko. Während des Trainings verlorengegangene Gegenstände können nicht ersetzt werden.

8. Impfung und Krankheiten

8.1. An allen Trainingseinheiten können nur Hunde teilnehmen, die über einen gültigen ihrem Alter entsprechenden Impfschutz verfügen, behördlich gemeldet sind und für die eine entsprechende Halterhaftpflichtversicherung besteht.

8.2. Der *Kunde* ist verpflichtet, der *Hundeschule* ansteckende Krankheiten, chronische Krankheiten, eine Läufigkeit der Hündin sowie übersteigerte Aggressivität oder sonstige Verhaltensauffälligkeiten, die zur Störung des Trainings führen können, unverzüglich bei Kenntnis anzuzeigen.

8.3. Liegen Umstände gemäß Absatz 8.1. vor oder sind die Voraussetzungen für Absatz 8.2. nicht gegeben, ist die *Hundeschule* berechtigt, den Hund vom Training auszuschließen.

9. Mitbringen / Teilnahme von Hunden

Im Training dürfen ausschließlich nur Hunde teilnehmen, die für das Training explizit angemeldet wurden. Weitere Hunde, die nicht für das Training angemeldet wurden, dürfen am Training nicht teilnehmen und sind während des Trainings anderweitig sicher unterzubringen.

10. Urheberrecht

Der Inhalt und die Gestaltung jeglicher dem Kunden von der Hundeschule ausgehändigter Trainingsunterlagen unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz. Die Hundeschule behält sich alle Schutzrechte vor. Der Kunde darf diese Unterlagen nur für private Zwecke nutzen und im Rahmen der Privatkopierschranke vervielfältigen. Jede Art der kommerziellen Nutzung oder Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Hundeschule.

11. Foto- und Filmmaterial

11.1. Wenn in Kursen oder im Einzeltraining seitens der Hundeschule bzw. Trainerin fotografiert oder gefilmt wird, werden die Teilnehmer vorher um ihr Einverständnis gebeten. Erklärt sich der Kunde einverstanden, tritt er/sie damit automatisch die Nutzungsrechte für das Foto- und Filmmaterial an die Hundeschule ab.

11.2. Die Benutzung von Mobilfunktelefonen sowie von Bild- und Tonaufnahmegaräten während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen sind im Einzelfall mit der Hundeschule abzusprechen.

12. Sonstige Hinweise

12.1. Läufige Hündinnen sind bei Trainingseinheiten mit mehr als einem Hund aus Rücksicht auf andere anwesende Hunde von der Teilnahme am Training ausgeschlossen. Dies gilt nicht für ein angemeldetes Einzeltraining mit der läufigen Hündin.

12.2. Am Lehrgangsort/Kursort und auf allen Wegen ist der Kot des eigenen Hundes aufzunehmen und in dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

12.3. Alle Hunde sind während des Trainings angeleint zu führen, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

13. Datenschutz

Die Daten des/der Teilnehmer(in), werden EDV-gestützt gemäß den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes intern verarbeitet und dürfen für Information über weitere Trainingsangebote, Seminare, Informationen und Newsletter von der Hundeschule verwendet werden.

14. Widerrufsbelehrung

Eine Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen, jedoch nur in Textform, widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Assistenzhundebildung
Simone Morth
Am St. Jakob 3
37213 Witzenhausen
oder an
info@assistenthundebildung.com

Der Widerruf erlischt vorzeitig, wenn die Hundeschule mit der Ausführung der Leistungen und der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat. Als Beginn gilt die Teilnahme an einer Trainingseinheit im Rahmen einer Einzelstunde oder einem Kurs/Gruppenangebot der Hundeschule.

15. Salvatorische Klausel

Eine etwaige Ungültigkeit einzelner Geschäftsbedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Geschäftsbedingungen nicht.

15. Gerichtsstand und Vertragssprache

Gerichtsstand für alle Ansprüche ist der Sitz der Hundeschule. Vertragssprache ist Deutsch.

Stand: Oktober 2016, Witzenhausen